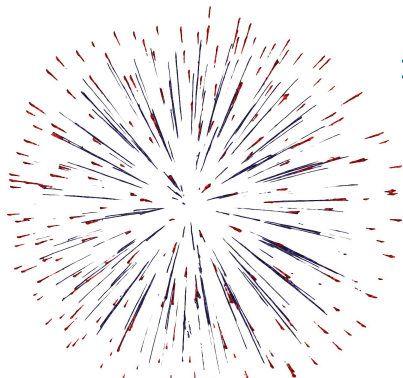




erfunken



1. Freu-de schö-ner
2. Wem der gro-ße
3. Freu-de heißt die

Göt-ter-fun-ken,
Wurf ge-lung-en,
star-ke Fe-der

Toch-ter aus E
ei-nes Freun-des
in der e-wi

ly-si-um,
Freund zu sein,
gen Na-tur.

5

wir be-tre-ten
wer ein hol-des
Freu-de, Freu-de

Feu-er-trun-ken,
Weib er-run-gen
treibt die Rä-der

Him-mli-sche, dein
mi-sche sei-nen
in der gro-ßen

Hei-lig-tum!
Ju-bel ein!
Wel-ten-uhr.

9

Dei-ne Zau-ber
Ja, wer auch nur
Blu-men lockt sie

bin-den wie-der,
ei-ne Se-ele
aus den Kei-men,

was die Mo-de
sein nennt auf dem
Son-nen aus dem

streng ge-teilt. Al-
Er-den-rund! Und
Fir-ma-ment, Sphä-

13

- le Men-schen
- wer's nie ge-
- ren rollt sie

wer-den Brü-der,
konnt der steh-le
in den Räu-men,

wo dein sanf-ter
wei-nend sich aus
die des Se-hers

Flü-gel weilt.
die-sem Bund.
Rohr nicht kennt.

Musik